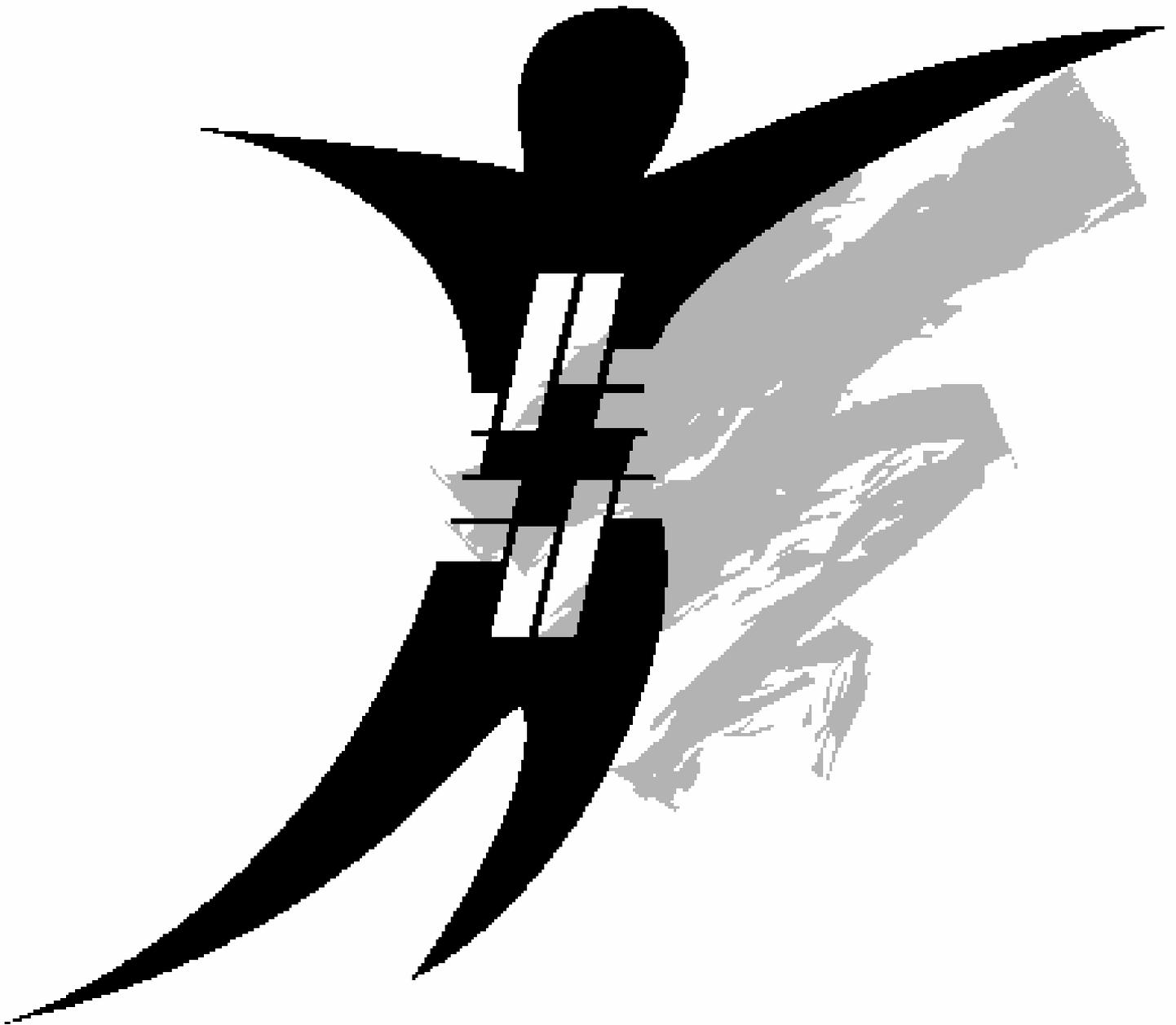


Turn-Flash

Informationsblatt des STV Untersiggenthal



www.stv-untersiggenthal.ch

Inhalt

Editorial.....	3
Vorgesprochen.....	4
Berichte.....	8
Klatsch und Tratsch	29
Trainingszeiten.....	30
Agenda	32
E-Mail-Adressen	35
Gratulationen	37
Adressen.....	38
Das Allerletzte.....	40

Der **Turn-Flash** ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im **Turn-Flash**-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen am

24. April 2009

Herausgeber

STV Untersiggenthal
Postfach
5417 Untersiggenthal

Raiffeisenbank Untersiggenthal–Würenlingen
BC 80746
Kontonummer: 2779403

Druck

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 15

Auflage: 300 14. Jahrgang

Redaktion, Layout

Peter Scherer
E-Mail: peter.scherer@amstein-walthert.ch

Redaktion, Distribution

Stephan Fischer
E-Mail: gryche@iname.com

nächste Redaktionsschlüsse

Turn-Flash II / 09	7. August 2009
Turn-Flash III / 09	23. Oktober 2009
Turn-Flash I / 10	19. März 2010

Nicht nur Not macht erfinderisch, auch eine gute Gelegenheit oder ein warmes Nachtessen inspirieren unsere Mitmenschen zu «innovativen» Ideen. Am 21. August 2010 feiert der STV Untersiggenthal offiziell sein 100-Jahr-Jubiläum. Wir tun dies jedoch nicht in aller Stille, sondern mit Stil: nämlich mit einem Ausflug aufs Nasse und einem Nachtessen. Dass es sich dabei um eine geschlossene Gesellschaft handelt (zumindest fast, denn es werden noch Gäste eingeladen), dürfte klar sein. Gerüchten zufolge soll dies für einige Personen dermassen verlockend sein, dass sie einen temporären Vereinsbeitritt in Betracht ziehen, um gratis an den Jubiläumsfeierlichkeiten teilhaben zu können.

Im Prinzip eine zündende Idee, die allerdings einen kleinen Haken hat. Unser Turnverein ist nicht gewinnorientiert. Unser Angebot ist sehr günstig, aber dennoch nicht ganz gratis. Der «Tausch» Jahresbeitrag gegen Teilnahme an den Feierlichkeiten wäre in etwa ein Nullsummenspiel. Aber: Auch wenn jemand nur ein Jahr bei uns Mitglied ist, er profitiert dennoch von einem derart grossen Angebot an sportlichen und gesellschaftlichen Möglichkeiten, dass die Rechnung für ihn oder sie trotzdem aufginge. Wo sonst bekommt man für 100 Franken im Jahr (oder weniger) Woche für Woche ein solches Sportangebot serviert wie bei unseren gut ausgebildeten Leiterinnen und Leitern? Ich gehe also davon aus, dass wir an den kommenden Generalversammlungen auf grössere Lokale ausweichen müssen, um dem zu erwartenden Grossansturm an Neumitgliedern Herr werden zu können. Ich bin gespannt.

Stephan Fischer

Sie sind in unserem Leben allgegenwärtig. Jeder hat sie, wissentlich oder unwissentlich, bewusst oder unbewusst - die Laster oder anders geschrieben: Angewohnheiten die von einem ausgeglichenen Leben abweichen.

Aber was ist ein Laster und wie macht es sich bemerkbar? Psychologen wären hier für eine korrekte, detaillierte Antwort gefragt. Halten wir es einfach. Die körperlichen Laster sind bekannt: rauchen, zu viel Kaffee trinken, Cannabis und so weiter. Über die psychischen Dämonen spricht man hingegen selten: Arroganz, Hass, Wut oder Misstrauen um nur einige zu nennen. Sie sind auch nicht einfach in der Diagnose. Dennoch soll die „innere Schönheit“ auch von aussen sichtbar sein.

Der Umgang mit Lastern ist typisch und kann gleich ein solches sein. Die einen lassen sie gewähren, andere sagen ihnen den Kampf an. Manche bilden sich ein, keine Laster zu haben und wieder andere wissen um deren Existenz sind sich aber einig, dass diese wesentlich schwächer seien als jene der Anderen. „Dafür rauche ich nicht...“ oder „Ich habe sonst keine Laster.“ Fakt ist: Jeder hat ein Laster, wenn nicht mehrere. Das ist auch nicht weiter schlimm, man muss sich dessen nur bewusst sein und Tag für Tag daran arbeiten.

Sich von einem körperlichen Laster zu befreien wird vom Umfeld schnell wahrgenommen und meist mit Achtung geehrt. Das Loslösen von einer schlechten, inneren Haltung dauert meist Jahre. Dennoch lohnt es sich, auch diesen bei Gelegenheit den Kampf anzusagen.

Peter Scherer

Der Turnveteran meint – Schlechtes Börsengeschäft?

Reini Scherer

Der Turnveteran versteht wirklich nichts von Aktien und Börsen. Doch auch er macht sich Gedanken über immer schlechtere Nachrichten in der Presse. Es steht da, dass die Pensionen und die AHV nicht mehr sicher seien, ja sogar die Arbeitslosigkeit werde steigen wegen dem schlechten Börsengeschäft. Ich kaufe Aktien von einer Firma zu 50 Franken, damit unterstütze ich diese Firma mit meinem Geld. Die letzten Jahre ist die Aktie gestiegen auf 90 Franken. Habe ich jetzt Geld verdient? Nein, ich habe die Aktie immer noch. Auf dem Papier habe ich jetzt mehr Geld, aber damit kann ich nichts kaufen. Plötzlich wollen alle Leute die Aktien verkaufen, so wird die Aktie billiger, ja sie wird sogar für 30 Franken gehandelt. Jetzt muss ich jammern, denn ich habe angeblich weniger Kapital. Aber nur auf dem Papier, denn ich habe die Aktie immer noch. Bekommt meine Aktie den ursprünglichen Wert wieder einmal? Ich hoffe natürlich, dass dieser Wert wieder einmal erreicht wird. Ich darf doch hoffen, dass die Börse wieder steigt. Sicher jammere ich noch lange nicht und mache meine Arbeit. Es gibt noch viel zu tun. Eine gelungene Arbeit hat einen bleibenden Wert, damit kann man auch etwas kaufen. Durch produktive Arbeit sollte doch unser Leben finanziert werden. Der Turnveteran glaubt, trotz schlechter

Börse, dass sich die Welt auch in Zukunft weiter dreht.

Nomen est omen

Stefan Phischer

«Sag mir, wie du heisst, und ich sage dir, was drin ist.» Auch wenn es wie eine abgedroschene Plattitüde tönen mag, die Aussage trifft ins Schwarze. Der Name ist etwas Wichtiges, Zentrales in unserem Leben. Wir definieren uns über unseren Namen. Es gibt sogar eine Wissenschaft, die sich mit der Erforschung von Namen beschäftigt. Wer jetzt sofort an «Onomastik» gedacht hat, liegt goldrichtig.

Auf Schritt und Tritt

Aber nicht nur unser Name verfolgt uns zeit unseres Lebens, sondern auch der Vorname prägt uns, vor allem in jungen Jahren. Mit ihm werden wir gross. Aber wir ärgern uns auch mit ihm, wenn er falsch geschrieben wird. Zumindest mir geht es so. Andere Zeitgenossinnen und Zeitgenossen nehmen es scheinbar etwas lockerer als ich, wenn ihr Name verhunzt oder falsch wiedergegeben wird: «Möriker, Möker, Möcker, Mörcker», «Philip, Philipp, Filipp, Phillip, Phillipp». Sind halt schwierige Namen ... Aber eigentlich sollte man sich über so eine Lappalie nicht enervieren, es gibt schliesslich Schlimmeres als ein «f» statt eines «ph».

Eine Frage der Perspektive

Wenn ich allerdings Post bekomme, auf der mein Vorname falsch geschrieben ist, frage ich mich doch, ob ich beispielsweise ein angepriesenes Produkt kaufen kann, wenn der Absender nicht einmal genug Sorgfalt bei der Adressierung walten lässt. Aber Fehler passieren, dafür sollte man Verständnis haben. Wenn dann wieder langjährige Freunde oder Kollegen auch nach wiederholtem feinfühligem, subtilem Hinweisen auf das «ph» einfach nichts checken, dann merke ich bisweilen, wie da eine Portion Unverständnis bei mir wächst. Wenn ich zehn Mails an die gleiche Person verschicke und jeweils mit «Stephan» unterschreibe und jedes Mal kommt ein «Hoi Stefan» zurück, dann mache ich mir schon meine Gedanken. Vermutlich hat der Absender einfach einen unverfälschbaren Namen und ist nicht für diese (meine) Problematik sensibilisiert. Das macht es natürlich einfacher.

Fakt ist und bleibt: Eines ist mein Vorname, das andere nicht. Hin und wieder kann ich mir eine ironische Bemerkung als Antwort darauf nicht verkneifen. Leider ist die Wirkung bei den meisten Leuten sehr schnell wieder verflogen. Manche lernen es einfach nie.

Siggo der Alemanne (Fortsetzung aus *Turn-Flash III/08*)

Günther Huber

Unterdessen kamen Siggos Leute gut voran. Sie folgten der Römerstrasse gen Süden. Bei den hohen Bergen musste das gelobte Land sein, von dem Lucilla immer wieder erzählte. Wo das Gras mannshoch, dunkelgrün und saftig wachse. Ein Land mit ungeahntem Überfluss an Getreide, Beeren so süß wie Honig, und Wälder voller Wild.

Weiter geht es

Siggo trieb unerbittlich Mensch und Tier an. Vor dem Wintereinbruch mussten sie unbedingt dort eintreffen und feste Hütten gebaut haben. Er hatte keine Ahnung, wie lang der Weg sein würde. Erst spät abends, im matten Licht der Dämmerung, stellten sie ihre Zelte auf und richteten sich für die Nacht ein. Immer wieder schickte Siggo die Späher Truchtof und Nandheri aus, um den sichersten und besten Weg durch das hügelige, bewaldete Land auszukundschaften. Eines Tages kamen sie unvermutet früh in gestrecktem Galopp zurück und berichteten atemlos von einem römischen Gutshof mit bedrohlich hohen Mauern. Das Anwesen lag direkt an der Römerstrasse und konnte nicht unbeobachtet passiert werden. Andererseits wäre es die Gelegenheit, die Vorräte aufzustocken.

Stürmen oder nicht stürmen?

Die Frage stellte sich, waren sie in der Lage das römische Landgut zu stürmen? Siggo war ein vorsichtiger Mann. Er bestimmte ein Dutzend seiner Getreuen die Pferde zu satteln und mit ihm das Anwesen heimlich anzupirschen. Nach einem zweistündigen Ritt erblickten die Reiter von einer Anhöhe aus unten im Tal das stattliche Anwesen. Hinter den gewaltigen Mauern erhob sich ein prächtiger Steinpalast, der mit weisser Tünche und hellrotem Ziegeldach weit über das Land erstrahlte. Kleinere Gebäude waren etwas versetzt um den Hauptbau angeordnet. Die Alemannen rieben sich die Augen und begafften mit offenen Müulern dieses Prachtwerk römischer Baukunst. Es verstrich geraume Zeit, bis der überwältigende Eindruck so weit nachgelassen hatte, dass Siggo sich seines eigentlichen Vorhabens wieder bewusst wurde. Seltsam, der Gutshof schien verwaist zu sein. Kein Laut war zu hören, niemand war zu sehen. Er blies in sein Horn. Der schrecklich e Laut dröhnte durch das Tal. Wieder nichts, auch kein Hund bellte. Hatten die vornehmen Herrschaften vor den anrückenden germanischen Horden das Weite gesucht? Nach einer lebhaften Diskussion kamen sie überein, Nandheri und Lucilla allein loszuschicken und mit einer List Einlass zu begehren.

Fortsetzung folgt im *Turn-Flash* II/09.

Rückblick auf ein «tolles» Jahr

Peter Scherer

Das Jahr 2008 wird wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Neben vielen erfreulichen Ereignissen, wie der Fussball Europameisterschaft in der Schweiz und Österreich, mit einem würdigen, spanischen Sieger; neben einer Sommerolympiade mit hervorragenden, Schweizer Athleten und tollen Resultaten, wird das vergangene Jahr wohl dennoch nicht wegen positiven Ereignissen in unserer Erinnerung bleiben. Es sind so wie meist, die negativen Meldungen, an welche sind unser Erinnerungsvermögen klammert. Oder gibt es Jahre, welche dank eines positiven Ereignisses in Erinnerung blieben? Es wird wohl noch lange nach unserer Zeit vom Jahr der Finanzkrise gesprochen werden. Obwohl diese bereits Jahrzehnte vorher ihren Lauf nahm. Es wird wohl oder übel die Finanzkrise sein, die wie Pech und Schwefel am Kalenderjahr 2008 haften bleibt, über Jahre und Jahrzehnte hinweg. Weit mehr als 2'000 Milliarden Dollar haben verschiedene Staaten in die Rettung der Finanzinstitute investiert. Das ist eine unglaubliche Zahl - 2'000'000'000'000 Dollar - schier unvorstellbar, was diese Summe bedeutet und wer sie zu zahlen vermag. Ein kleiner Vergleich soll zeigen, wie viel Geld das in Tat und Wahrheit ist: Angenommen man würde das Geld in 1 Dollar-Noten vor sich stapeln und jede Note mit einem

Zeitaufwand von einer halben Sekunde betrachten und bei Seite legen, so wäre man rund 32'000 Jahre damit beschäftigt. Ohne zu essen, zu trinken, zu schlafen, oder Sport zu treiben versteht sich. Eine ganz schön lange Zeit, nicht?

Vor einem Jahr hat man noch davon gesprochen, dass Hunger und Armut in der Dritten-Welt eines der grössten Probleme auf unserem Planeten seien. Der Umweltschutz und das Ozonloch standen auch ganz oben auf der Liste der dringenden Massnahmen, welche finanzielle Mittel benötigen. Anscheinend hatte man diese nie investieren können oder wollen? An Mitteln scheint's ja nicht zu fehlen.

Warum soll ich Turnveteranin oder Turnveteran werden?

Heinz Kim (Aargauer Turnveteranen-Vereinigung)

In Gesprächen mit noch aktiven Turnerinnen und Turnern habe ich festgestellt, dass vielen der Stellenwert, der eigentliche Zweck und die Aufgabe der Mitgliederkategorie «Veteran, Veteranin» gar nicht bewusst ist. In Zeiten der grossen Veränderungen, der totalen Mobilität, aber auch des stetig wachsenden Egoismus, ist die Verankerung des Turnens in allen Generationen ein Muss geworden.

Die Statuten

In unseren Statuten steht geschrieben: Die Aargauer Turnveteranen-Vereinigung bezweckt die Pflege der Turnfreundschaft, die Förderung des Turnwesens im Allgemeinen und der Bestrebungen des Aargauer Turnverbandes im Besonderen. Im Speziellen soll der Jugendbewegung grosse Beachtung geschenkt werden.

Dieser Zielsetzung möchte ich zum Durchbruch verhelfen. Turnerinnen und Turner, die sich von der aktiven Turnlaufbahn langsam verabschieden wollen, müssen wir für die Unterstützung der Ausbildung gewinnen. In den letzten Jahren wurden Vergabungen zu Gunsten der Jugendförderung oder Ausbildung von jeweils 5000 bis 10000 Franken gemacht.

Wer kann Mitglied werden?

All diese Werte, waren mit ein Grund, dass die Mitgliedschaft auch für Turnerinnen und Sportlerinnen an der Landsgemeinde vom 21. August 2005 in Muhen geöffnet wurde. Mitglied in unserer Vereinigung können Turnerinnen und Turner, Sportlerinnen und Sportler werden, wenn das 40. Altersjahr erreicht wurde. Grundsätzlich besteht in jeder Sektion/Gemeinde eine Ortsgruppe, bei der man Mitglied werden kann.

Was kostet mich die Mitgliedschaft?

Grundsätzlich bestimmen die Landsgemeinde für die Aargauer Turnveteranen-Vereinigung und die Kreisobmannschaft zusammen mit den Ortsobmännern die Mitgliederbeiträge. Gegenwärtig steht der Jahresbeitrag für die Aargauer Turnveteranenvereinigung bei 3 Franken plus 5 bis 10 Franken zu Gunsten der Kreis- und Ortsorganisationen. Finanziell soll also ein Beitritt zu den Veteraninnen oder Veteranen kein Hindernis sein. Zeigen wir uns auch nach dem 40. Altersjahr als Turnerin oder Turner.

Ich danke allen Turnerinnen und Turner, allen Funktionärinnen und Funktionären in Vereinen und Organisationen für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Jugend und Gesellschaft. Herzlichen Dank allen Personen, die sich in irgendeiner Weise für unsere gemeinsame Bewegung einsetzen, dies auch im Interesse einer lebendigen, gesunden und zukunftsorientierten Bevölkerung.

Breitli-Cup 2009 in Buochs

Tiziana Scherer

Am Wochenende vom 7./8. März 2009, fand in Buochs in der Turnhalle Breitli der fünfte und somit letzte Qualifikationswettkampf vor den Schweizer Meisterschaft am 22. März 2009 in Möriken-Wildegg statt.

Ein «Happy Birthday» für Ursi

Dieses Mal konnten wir mehr oder weniger ausschlafen am Samstag. Denn erst um 11.00 Uhr ging die Fahrt los vom Untersiggenthal. Ursi Schneider wurde gleich besonders begrüsst. Kaum ausgestiegen aus dem Auto stimmten die Turnerinnen ein «Happy Birthday» an.

Die Autos waren überfüllt mit Koffern und Taschen. Mann hätte meinen können, wir würden eine Woche Ferien machen. Doch alles klappte wie geplant und so kamen wir nur eine Stunde später in der Turnhalle Breitli in Buochs an.

Schnell umziehen und ab auf die Einturnfläche war dann angesagt. Eine grosse Warteschlange bildete sich, da einige das Einturnen als zusätzliches Training sahen. Geduldig warteten wir und gaben dann unser Bestes beim Einturnen. – Wir hatten ja nicht schon genügend Verletzte zu vermelden. Zusätzlich musste sich Sandra Stäheli, die sich beim Einturnen eine Verletzung zuzog, auch noch abmelden. So blieben nicht mehr viele Untersiggenthalerinnen übrig.

Zuschauen und staunen

Am Samstag durften die Turnerinnen die Zuschauer mit den zwei Disziplinen Spirale und Sprung begeistern. In der Spirale wie auch im Sprung wurden tolle Kombinationen gezeigt und man kam zum Teil nicht mehr aus dem Staunen raus. Wie es halt so ist an einem Wettkampf gab es auch hier Stürze, doch viele wurden weggesteckt mit dem Gedanken, das nächste Mal klappt es bestimmt besser.

So neigte sich der Tag bereits gegen Ende zu. Nun hatten wir auch endlich Zeit mit Ursi auf ihren Geburtstag anzustossen und nach einem feinen Abendessen das von uns mitgebrachte Dessert zu geniessen. Den restlichen Abend liessen wir gemeinsam mit viel Spass ausklingen und fielen dann auch müde in unsere Schlafsäcke.

Morgenstund hat Gold im Mund

Um 5.30 Uhr hiess es für unsere «Nachzügler» Abfahrt nach Buochs. Denn bereits um 7.00 Uhr war für sie das Einturnen angesagt. Das mit dem Ausschlafen klappte auch bei den Dortgebliebenen nicht, denn einige schliefen direkt unter der Halle und wurde von rennenden Turnerinnen geweckt. Doch nach einem frischen Gipfel und Orangensaft war dies wieder vergessen.

Mit der Disziplin Gerade begann ein langer und anstrengender Tag. Unsere Schüler und Jugendturnerinnen zeigten ihr Bestes und kamen gut durch den Wettkampf. Am Nachmittag mussten sich dann die

Turnerinnen des Dreikampfes noch in der letzte Disziplin beweisen. Tolle Leistungen wurden vollbracht und man sah strahlende Gesichter auf den Flächen, welche mit grossem Applaus der Zuschauer belohnt wurden. Bei den Aktiv-Turnerinnen war es wieder einmal schön zu sehen, wie sich die einzelnen Elemente mit der Musik vereinten und eine harmonische Kür entstand.

Rangverlesen als Abschluss

Nun stand uns nur noch eine Hürde vor uns: die Rangverkündigung. In Reih und Glied liefen alle Turnerinnen in die Halle ein und warteten gespannt auf die Ergebnisse. Nach vielen Gratulationen und Danksagungen war dieser Wettkampftag auch zu Ende. Wir packten unsere sieben Sachen wieder ein und verteilten uns auf die Autos um die Fahrt nach Hause anzutreten. An dieser Stelle auch noch ein herzliches Dankeschön an die sich zur Verfügung gestellten Fahrer.

Ranglistenauszug

Gerade Schüler: 2. Uta Eschermann. 12. Marielle Schwarz. 14. Isabel Kienbaum. 24. Sophie Schwarz. 28. Jasmin Freiburghaus. – Sprung Schüler: 8. Uta Eschermann. 14. Isabel Kienbaum. – Gerade Jugend: 3. Aline Schwarz. 12. Katarina Boijc. – Gerade Dreikampf Schüler: 2. Anja Eschermann. 3. Katrin Sommer. – Gerade Dreikampf Jugend: 2. Fabienne Umbricht. 4. Vanessa Müller. – Gerade Dreikampf Aktive: 6. Tiziana Scherer. 8. Fabienne Skarpetowski. 9. Morena Seiler.

Auch fit im Helfen mit dem Herzmassage-Kurs

Myrtha Weber

An zwei Abenden im März besuchten je 20 Turnerinnen vom FTV Untersiggenthal den lehrreichen Herzmassage-Kurs, durchgeführt vom Samariter-Verein Untersiggenthal. Klar konnte in 2,5 Stunden nicht ein Original-Nothilfekurs durchgeführt werden.

ABCD statt GABI

Die Kurs-Leiterin Silvia Mörker erläuterte kurz das ABCD (hat das frühere GABI abgelöst) und erklärte uns die wichtigsten Zeichen eines Herzinfarktes, Hirnschlages und Herz-Kreislaufstillstandes. Wir übten gegenseitig das ABCD und die Seitenlagerung. Anschliessend durften wir in Vierer-Gruppen an Puppen die Beatmung mit Herzmassage üben, was nicht so einfach ist, wie es aussieht. Am Schluss demonstrierte uns Silvia Mörker den gut verständlichen Defibrillator. Dieser allein aber rettet kein Leben, wenn man nicht zusätzlich die Beatmung mit Herzmassage anwendet.

Lehrreiche Abende

Alle Teilnehmerinnen fanden diesen informativen Abend sehr lehrreich. Sollte in den nächsten Wochen eine Herzmassage-Kurs-Teilnehmerin mit einer, an diesem Abend geschilderten, schlimmen Situation konfrontiert werden, so könnte diese Person sicher Hilfe leisten. Viele fragten sich, wie sie reagieren würden, wenn so ein

Fall erst in ein paar Jahren passieren würde. Fazit: Man braucht Training, aber nicht an wirklichen Opfern, vielleicht eben im Samariter-Verein. Alle Turnerinnen hoffen, die gelernten Kenntnisse nie anwenden zu müssen.

Kurs ersetzt kein Brevet

Silvia Mörker betonte am Schluss nochmals, dass dieser Kurs nicht einen Nothilfekurs mit Brevet ersetzt und legte uns ans Herz, wieder einmal einen solchen zu besuchen. Der nächste Kurs kommt schon bald. Der Samariterverein Untersiggenthal ist dringend auf neue Mitglieder angewiesen: www.samariter-untersiggenthal.ch. Vielen Dank an die kompetenten Leiter Silvia, Myriam, Trudi, Susanne, Walti, Matthias.

Generalversammlung des MTV vom 9. Januar 2009

Günther Huber

19.00 Uhr Essen,
20.15 Uhr offizielle
Eröffnung durch
den Präsidenten
Peter Kim. Gäste:
Susy Meier (Dave-
Präsidentin),
Ursula Lüscher
(OK-Präsidentin
100 Jahre STV)
und Brigitte
Amweg (FTV
Vizepräsidentin).
Von total 75
Mitgliedern waren
42 anwesend.



Kurzweiliger Jahresrückblick

Der interessante Rückblick des Präsidenten Peter Kim liess das vergangene Vereinsjahr wieder aufleben. Jubilarefeier: 80 Jahre Werner Thomann und Viktor Humbel sowie 25 Jahre Veteranenobmann Reinhard Scherer. Oder das Christbaumabräumen im Würenlinger Frohsinn, wo auf dem Rückweg eine Überraschung bei der Rotchrüzhütte die Turner erwartete. Sie wurden durch Heidi Balcon und Beatrice mit Glühwein, Magenbrot und Nussgipfel verwöhnt.

Aus dem Bericht des Technischen Leiters Beat Stucki konnte entnommen werden, dass es ein erfolgreiches Turnerjahr war. Durchschnittlich besuchten 18 Turner die Turnstunde. – Das Regionalturnfest in Eiken war von Erfolg gekrönt. Mit 16 Turnern absolvierte der MTV die beiden Fit-

und Fun Disziplinen und erreichte bei den Balldisziplinen die Note 8,83.

Beim Unihockey-Slalom und Rugby-Lauf die Note 8,86. Beim 3. Wettkampfteil erreichten die Läufer sogar die Note 8,88. Zusammen ergab es die fantastische Schlussnote von 26,62 und Rang 8 von total 19 Vereinen der 1. Stärkeklasse. Die gute Zusammenarbeit mit dem Co-Leiter Werner Fischer trug wesentlich zum Erfolg des Turnprogramms teil. Er wird leider Ende 2009 in dieser Funktion zurücktreten. Auch der Seniorenleiter Erwin Stoll konnte von einem guten Turnerjahr berichten. «Nachwuchs-Turner» sind jederzeit willkommen.

Kunterbuntes

Der Rechenschaftsbericht des Kassiers Hanspeter Baumgartner bewies einmal mehr, dass die Finanzen gesund sind: Vermögenszunahme. Beim Traktandum Jubiläumsschrift kam es zur Abstimmung: Schwarzweiss- oder Farbdruck. Die Versammlung entschied sich einstimmig für den Farbdruck. Der Präsident erhielt die Kompetenz, den Kosten-Verteilschlüssel mit dem andern Vereinen abzustimmen.

Das Jahresprogramm 2009 enthält folgende Schwerpunkte: Kreisturnfest Bözberg, 16 Turner bestreiten die Fit- und Fun-Disziplin und sieben Turner den Geländelauf. Die zweitägige Turnfahrt am 5./6. September geht ins Wallis. Organisatoren: Martin Giedemann und Roland Marclay.

Vereinsmeisterschaft 2008

Rangliste Kategorie U50 Jahre: 1. Roland Marclay 319 Punkte (Pokal). 2. René Ingold 312 Punkte. 3. Hanspeter

Baumgartner 311 Punkte. – Rangliste Kategorie Ü50 Jahre

1. Peter Grimm Peter 288 Punkte (Pokal). 2. Hans Oberle 284 Punkte. 3. Peter Kim 262 Punkte.

Fleissige Turner 2008: Peter Grimm Peter (36 Besuche). Peter Kim und Marco Rüfenacht (je 32). Hans Oberle (30). Jürg Humbel (28). Roland Marclay, Thomas Schmuckli, René Seiler und Willi Umbricht (je 27). Werner Fischer (26). – Als Sieger der Unihockey-Meisterschaft wurde das Team Florian ausgezeichnet.

Neue MTV-Ehrenmitglieder

Der Präsident Peter Kim empfahl der Versammlung folgende Turner als Ehrenmitglieder des MTV aufzunehmen: René Ingold, Marcel Meier und Günther Huber. Dem Antrag «Aufnahme als Ehrenmitglieder des MTV» wurde mit grossem Applaus zugestimmt. – Mit Geschenken bedankte sich Peter Kim bei einer ganzen Reihe von «Helfern», die in verschiedenen Einsatzgebieten tätig waren und ihren Beitrag zur Unterstützung des Präsidenten zum Wohle des Vereins leisteten.

Peter Kim schloss die reich befrachtete, aber sehr souverän geführte GV. Die Versammlung bedankte sich bei ihrem Präsidenten mit einem überzeugenden, herzlichen Applaus.

FTV Untersiggenthal Jubiläums-GV vom 19. Januar 2009

Silvia Häsler

Um 19.30 begrüsst uns Christine Malaval zur 50. GV des Frauenturnvereins Untersiggenthal. Speziell begrüsst sie Peter Kim als Präsident des MTV und dankte Erika Kühni für die schöne Tischdekoration. Unsere treueste Turnkameradin, Gründungs- und Ehrenmitglied Erika Keller, musste sich neben einigen anderen krankheitshalber entschuldigen lassen.

Neben zwei Neueintritten gab es zwei Amtrücktritte, die wieder neu besetzt werden konnten. Die Kassierin Theres Hitz berichtete von einem finanziell guten Jahr und dankte für die gute Zahlungsmoral aller Frauen. Ein herzliches Dankeschön ging an dieser Stelle zurück an Theres, die nun schon über 20 Jahre unsere Kasse mit vollem Einsatz führt.

Spannende Berichte

Der ausführliche Jahresbericht unserer Präsidentin wurde mit einem grossen Applaus genehmigt. Tiziana Scherer, eine der besten Rhönradturnerinnen der Schweiz, las uns ebenfalls einen spannenden Bericht vor. Auch ihr war ein riesiger Applaus sicher. Wie immer gab es auch im letzten Jahr viele fleissige Turnerinnen, die mit einem Gutschein belohnt wurden.

Nach der Pause wurden alle Bisherigen und die neue Schnurballverantwortliche Sylvia

Becher durch die Tagespräsidentin Ursula Lüscher einstimmig gewählt. Myrtha Weber bereinigte und ergänzte das gut vorbereitete Jahresprogramm.

Der FTV auf Reisen

Vizepräsidentin Brigitte Amweg stellte uns die Jubiläums-Reise vor, die wir im Juni antreten dürfen. Nächstes Jahr wird es eine Reise zum 100-jährigen Bestehen des STV Untersiggenthal geben, die uns Ursula Lüscher schmackhaft machte.

Zum Schluss las Christine noch ein paar interessante Geschichten von früher vor und zeigte dazu «nostalgische» Bilder, die zum schmunzeln anregen. Mit Gelächern und vielen freudigen Gesichtern dankten die Turnerinnen für dieses lustige Intermezzo. Der Vorstand überraschte uns nach dieser kurzweiligen GV mit einem Imbiss und einem Glas Wein.

Mittelfeldplatz am 24. Fricktaler Hallen-LMM

Stephan Fischer

Die Untersiggenthaler Leichtathleten starteten am 27. März 2009 am Fricktaler Hallen-Leichtathletik-Mannschaftsmehrkampf (Hallen-LMM) in Gipf-Oberfrick. Mit Rang 6 boten sie eine solide Leistung, konnten aber nicht ganz an die Bronze-würdige Leistung aus dem Vorjahr anknüpfen. Zu schwer wogen die krankheits- und verletzungsbedingten Absenzen.

Meh Risiko!

Der Start in den Wettkampf glückte mit einer fehlerfreien Darbietung in der Pendelstafette dennoch vielversprechend. Beim zweiten Versuch verlangte der Coach deutlich mehr Risiko bei den Wechseln, um die Zeit nach Möglichkeit noch zu verbessern. Dieses Vorhaben ging aber bereits bei der ersten Übergabe gründlich «in die Hose». Die zwei Routiniertesten im Quintett produzierten einen der raren Untersiggenthaler Wechselfehler. Beim Medizinballstossen und im Froschhupf erzielten die Untersiggenthaler Weiten im Rahmen der Erwartungen. Gegen die Cracks aus dem Fricktal mit Weiten um die 20 Meter mit dem 3-kg-Medizinball reichte dies indes nicht.

Im abschliessenden zweiminütigen Hallensteeples kämpften die Untersiggenthaler mit grossem, zum Teil etwas gar ungestümem Einsatz (Xavier Hitz und Marcel Adam zeigten eine etwas gar unorthodoxe Sprungtechnik über das 1,10 m hohe Pferd) – zum Glück ohne Verletzungen. Wir landeten am Schluss auf Rang 6 hinter den starken Fricktaler Teams. Nächstes Jahr sieht es dann hoffentlich wieder anders aus.

Rangliste (Aktive)

1. STV Herznach 1533 Punkte. 2. TV Hellikon 1419. 3. TV Wölflinswil 1416. 4. TV Wittnau 1407. 5. STV Zuzgen 1324. 6. STV Untersiggenthal (Marcel Adam, Axel Flury, Martin Hediger, Xavier Hitz, Marco Kim, Roland Mörker, Oliver Schneider) 1223. – Die

Einzelresultate sind auf www.stv-untersiggenthal.ch zu finden.

MTV-Meisterschaften 2008

Beat Stucki

Vereinsmeisterschaft

Am 25. Januar 2008 wurde mit der ersten Disziplin gestartet und am 12. Dezember 2008 schlossen wir die Meisterschaft mit der neunten Disziplin ab. 33 Turner haben dabei mitgemacht und total 5'727 Punkte gesammelt. Dabei wurden sieben Disziplinen gewertet. So konnten fünf Turner von Streichresultaten profitieren. Zum ersten Mal hat 2008 kein einziger Turner an allen Disziplinen mitgemacht. Das Schlussklassement sieht wie folgt aus:

Kategorie bis 49 Jahre

1. Roland Marclay 319 Punkte. 2. René Ingold 312. 3. Hampe Baumgartner 311. 4. Thomas Schmuckli 281. 5. Florian Humbel 277. Total 11 Teilnehmer.



Kategorie ab 50 Jahre

1. Peter Grimm 288 Punkte. 2. Hans Oberle 284. 3. Peter Kim 262. 4. Willi Umbricht 237. 5. Ueli Eberle 221. 6. Hansueli Gasser 217. Total 22 Teiln.



Unihockeymeisterschaft

Zum zweiten und zugleich letzten Mal in dieser Form fand die Hockey-Meisterschaft statt. Vier Teams à je rund sechs Spieler haben an elf Abenden um den Meistertitel gekämpft. Im November fiel das Turnier leider aus, da nur das Team von Rolf Graf mit genügender Anzahl Spieler anwesend war. Dafür erhielten sie drei Punkte gutgeschrieben.



Die Rangliste sieht wie folgt aus: 1. Team Florian (Franz, Willi, Remo,

René I.). 2. Team Rolf (Peter G., Ueli E., Marco, Peter U., Ruedi, Heinz W.). 3. Team Thomas (Roland, Hans O., Renzo, Hampe).

Ab diesem Jahr gibt es eine Spielmeisterschaft mit Unihockey, Basketball und Netzbball. Für die Vereinsmeisterschaft und SM 2009, die bereits wieder begonnen hat, wünsche ich allen ein gutes Gelingen. Ganz nach dem Motto «Fair Play».

Walliser ATV-Skiweekend

Michel Pieren

Dem Autor dieses Artikels sei es verziehen, dass er nicht wie alle anderen am Samstagmorgen in aller Herrgottsfrüh in Turgi in den Zug gestiegen war, sondern erst in Brig auf die 20 Teilnehmer des Skiweekends vom 28. Februar und 1. März 2009 stiess. Somit können leider auch die vielen SBB-Witze zu Lasten von Roger Bertschi nicht wiedergegeben werden. Tatsache bleibt aber, dass eine äusserst gut gelaunte Gruppe in Brig die Matterhorn-Gotthard-Bahn Richtung Fiesch bestieg.

Sonne sorgte für rote Köpfe

In Fiesch angekommen, buckelten alle ihre Skis und Snowboards und liessen sich mit der Gondel auf die Fiescheralp transportieren. Schnell wurde die Unterkunft bezogen, denn es galt keine Minute zu verlieren: Petrus hielt sich mit Sonnenschein nicht zurück. Verschiedene kleinere Grüppchen machten sich nun daran,

das Skigebiet Fiescheralp/Bettmeralp/Riederalp rund um den Aletschgletscher zu erkunden. Fazit: Liebhaber von steileren Pisten sollten sich nicht zu weit vom Eggishorn entfernen, keinesfalls jedoch westlicher als das Bettmerhorn fahren. So erzählte eine Gruppe, dass sie beim Traversieren vom Bettmerhorn Richtung Riederalp, mehr Höhenmeter hinaufkraxeln musste, als sie hinunterfahren konnten – ganz schön anstrengend!

Voll ausgekostet

Die meisten Teilnehmer gönnten sich nur eine kleine Mittagspause und fuhren fast bis zur letztmöglichen Abfahrt. Beim Après-Ski auf der Fiescheralp trafen sich alle wieder und genossen die herrliche Bergkulisse, bis die Sonne hinter den Gipfeln verschwunden war. Da die meisten vor dem Abendessen noch schnell duschen wollten, und andere sogar direkt vom Après-Ski an den Tisch sasssen, war der Verein rund zehn Minuten zu spät beim vereinbarten Abendessen, was prompt eine Zurechtweisung vom Wirt zur Folge hatte. Umso erstaunlicher, denn wir waren die einzigen Gäste in der grossen Unterkunft an diesem Wochenende. Aber es sei ihm an dieser Stelle verziehen – er hatte es wohl selber eilig, denn es sah so aus, als ob er sich bereits für die Walliser Fasnacht bereit gemacht hatte.

Treffpunkt: Steffis Kuhstall

Nach dem lauwarmen Essen ging's dann geschlossen in den Ausgang. Bei fünf Gebäuden war die Gefahr

sich zu verlaufen nicht allzu gross. Schlussendlich erwies sich nur der «Kuhstall» als würdige Bar und so tanzten alle mehr oder weniger ausgelassen zu Party-Knüllern wie «Cowboy und Indianer» bis gegen Mitternacht. Nach dem musikalischen Höhepunkt des Abends «Das rote Pferd im Stall» fanden auch die Letzten die 100 Meter zurück zur Unterkunft und liessen auch brav alle, die sich schon früher aufs Ohr gehauen hatten, an ihren Singkünsten teilhaben...

Wo war das schöne Wetter?

Voller positiver Erwartung wurden am frühen Sonntagmorgen die Vorhänge in den Zimmern zur Seite gerissen, doch leider grüssten keine Sonnenstrahlen durchs Fenster, sondern trübes Wetter. Nichtsdestotrotz schnallten sich alle das Brett oder die Skis unter die Füsse und versuchten, dem Tag das Beste abzuverlangen. Körperliche Überanstrengungen gab es aber am Sonntag keine und so wurden die Pausen etwas länger abgehalten als noch am Vortag. Gegen 4 Uhr machte sich die Gruppe geschlossen wieder auf den Heimweg ins Siggenthal. Nur der Schreiberling verabschiedete sich in Brig. Er hat aber vernommen, dass die Anzahl der Witze auf Kosten einer Person doch merklich zurückgegangen war auf der Heimfahrt. Alle waren müde von einem intensiven, aber äusserst gelungenen Skiweekend. Den beiden Organisatorinnen Marlen Meier und Melinda Humbel sei an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für ihre Arbeit

gedankt und nehmt die Sache mit dem Abendessen nicht allzu ernst. Es war wie alles an diesem Wochenende die Schuld von Roger Bertschi ;-)

Die ersten MTV-Ehrenmitglieder

Peter Kim

An der GV des Männerturnvereins konnten als Dank und Wertschätzung für ihren langjährigen und grossen Einsatz drei bestandene Männerturner zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Es sind dies:



Marcel Meier

Er war acht Jahre ein äusserst aktiver und kreativer Präsident des Männerturnvereins. Er führte die Männerriege in die Selbständigkeit als unabhängiger Verein mit eigenen Statuten. Dies im Verbund mit den anderen STV-Vereinen. Dadurch entstanden viele neue Aufgaben und strukturelle Veränderungen, die gemeistert werden mussten.

Er schuf neue Richtlinien und organisierte den MTV in seiner

heutigen Form. Nach seinem Rücktritt als Präsident stellte er sich weiterhin in verschiedenen Funktionen dem Verein zur Verfügung und brachte sein Wissen und Tatkraft ein. So ist er zurzeit Vize-OK-Chef 100 Jahre STV und OK-Chef des Sickinga-Velo-Slow-up.

René Ingold

Seit zehn Jahren ist René unermüdlich als Festwirt tätig. Er ist in dieser Funktion ein «Mann für alles». Ein Turnkollege, auf den man zählen kann. Es gibt kein Problem, das er nicht lösen kann. Die festlichen Anlässe des STV würden nicht so gut funktionieren ohne sein Wissen und Können. Er ist immer sehr hilfsbereit, zuvorkommend und zuverlässig. Er leistet bei weitem mehr, als er laut seinem «Pflichtenheft» erbringen müsste. Sei es beim Sickinga-Lauf, Turnervorstellung, Dorffest oder diversen Bierkelleranlässe und Veranstaltungen, immer kann man auf die Hilfe von René zählen. Er ist das Rückgrat des STV, die gute Seele des Vereins. «Wenn es ihn nicht gäbe, müsste man ihn erfinden».

Günther Huber

Er ist bereits seit 25 Jahren Aktuar des MTV, Mitglied des PR-Teams des STV, Verfasser unzähliger Turnbeiträge und Kolumnen in der Tagespresse und im Turn-Flash. In all den Jahren sammelte sich viel Erfahrung an. Er erlebte die vielen Veränderungen im STV, von der Männerriege zum MTV und hielt sie gewissenhaft schriftlich fest. Auch er ist in seiner Funktion eine wichtige

Stütze des Vereinslebens. Die Aufgabe eines Aktuars ist vielseitig, er ist das Archiv des Vereins sozusagen. Man spürt bei ihm die Freude, mit welcher er die Schriftlichkeit und Berichterstattung gewissenhaft erledigt.

Weitere Ehrenmitglieder

An dieser Stelle soll jedoch auch erwähnt werden, dass im MTV weitere 15 Männerturner zum erlauchten Kreis der Ehrenmitglieder gehören. Es sind dies Turner, die durch den Aktivverein zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden und nun altersbedingt sich in einer anderen Klasse befinden: Renzo Balcon, Linus Egger, Werner Fischer, Siegfried Füglistner, Edi Hitz, Josef Hitz, Viktor Humbel, Paul Jud, Keller Werner, Hans Killer, Martin Meier, Reinhard Scherer, René Seiler, Werner Thomann, Willy Umbricht.

Um die Gleichbehandlung der Mitglieder zu gewährleisten, macht der MTV keinen Unterschied zwischen Turnern, die zum Ehrenmitglied des Aktivvereins oder durch den MTV ernannt wurden.

Schweizer Meisterschaften Rhönrad in Möriken-Wildegg

Tiziana Scherer

Am Wochenende vom 21. und 22. März 2009 fand im nahegelegenen Möriken-Wildegg in der Turnhalle Hellmatt die langersehnte Schweizermeisterschaft statt. Es starteten die besten Zwölf aus jeder Kategorie. Von den Untersiggenthalerinnen starteten insgesamt 13 Turnerinnen in allen drei Kategorien.

Erfolgreiche Untersiggenthalerinnen

Mit gutem Gefühl ging es am Sonntag, früh morgens, los. Nach einem kurzen, aber intensiven Einturnen machten sich alle für den Einmarsch bereit. Die Zuschauer wie auch die Turnenden wurden herzlich vom Organisationskomitee begrüsst. Somit war die SM offiziell eröffnet und ein spannender Wettkampf war zu erwarten.

Unsere in der Kategorie Schüler startenden Turnerinnen begannen den Wettkampf mit der Disziplin Gerade. Kurz darauf sahen wir Sprünge wie auch Spiraleküren von allen drei Kategorien. Für die Untersiggenthalerinnen lief dieser Wettkampf im Grossen und Ganzen sehr gut. So holte sich Fabienne Umbricht mit der hervorragenden Note 8,80 den Schweizer Meistertitel in der Disziplin Gerade. Auch Anja Eschermann durfte sich mit einer Goldmedaille schmücken.

Rangverlesen mit Verspätung

Das Motto dieses Wettkampfes war «durchturnen». So hatte man die Chance, seine Punktzahl zu erreichen, denn diese lagen eng beieinander. Nach einer kleinen Mittagspause zeigten uns die Aktiven noch ihre Küren mit Musik. Gleich im Anschluss folgte das Synchron/Paarturnen, ebenfalls mit Musik. Auch da waren die Turnerinnen aus Untersiggenthal vertreten.

Der Tag verlief zeitlich ohne Probleme, doch beim spannendsten Moment, dem Rangverlesen, durften wir uns mit einer Verspätung abfinden. Uta, Anja und Katrin waren noch fit und hielten uns ein wenig auf Trab bis es endlich hiess: «Alle aufstellen», worauf die Musik erklang.

Mit guten Noten, einigen Medaillen und strahlenden Gesichtern beendeten wir somit diesen Wettkampf. Wir durften auch einige Vereinsmitglieder begrüssen, welche uns tatkräftig unterstützten. Besten Dank.

Sechs Turnerinnen für WM selektioniert

Die Schweizer Meisterschaften waren für die Turnerinnen der Kategorie Jugend und Aktive die letzte Hürde vor den Weltmeisterschaften, an welcher die besten Sechs pro Kategorie teilnehmen werden. Folgende Turnerinnen des STV Untersiggenthal werden an der Weltmeisterschaft teilnehmen: Fabienne Umbricht, Muriel Wandres, Stefanie Meier und Vanessa Müller (Kategorie Jugend) sowie

Tiziana Scherer und Sandra Stäheli (Aktive).

Rangliste SM (Auszug)

Schüler, Gerade: 1. Anja Eschermann. 3. Katrin Sommer. 6. Uta Eschermann. 9. Suna Eroglu. – Spirale: 2. Katrin Sommer. 4. Anja Eschermann. – Sprung: 3. Anja Eschermann. 10. Katrin Sommer.

Jugend, Gerade: 1. Fabienne Umbricht. 4. Muriel Wandres und Stefanie Meier. 6. Vanessa Müller. – Sprung: 3. Vanessa Müller. 4. Muriel Wandres. 7. Fabienne Umbricht. 9. Stefanie Meier. – Spirale: 3. Muriel Wandres. 4. Fabienne Umbricht. 5. Vanessa Müller. 6. Stefanie Meier. – Dreikampf: 3. Muriel Wandres. 4. Fabienne Umbricht. 5. Vanessa Müller. 6. Stefanie Meier.

Aktive, Gerade: 3. Jacqueline Müller. 6. Morena Seiler. 8. Sandra Stäheli. 9. Tiziana Scherer. 10. Fabienne Skarpetowski. – Sprung: 3. Sandra Stäheli. 5. Tiziana Scherer. 8. Jacqueline Müller. 9. Fabienne Skarpetowski. 12. Morena Seiler. – Spirale: 3. Morena Seiler. 4. Sandra Stäheli und Fabienne Skarpetowski. 6. Tiziana Scherer. 10. Jacqueline Müller. – Dreikampf: 3. Sandra Stäheli. 5. Tiziana Scherer. 8. Morena Seiler. 9. Jacqueline Müller und Fabienne Skarpetowski. – Paarturnen/Synchron: 2. Tiziana Scherer/Morena Seiler. 3. Sandra Stäheli/Jacqueline Müller.

Neue Trainer für den FTV

Brigitte Amweg

Ein grosses Dankeschön unserem Trainerteam, Ursi Schneider, Mathilde Hitz und Silvia Häsler. Diese drei Damen haben sich für das Projekt «Neue Trainer für uns Frauen» eingesetzt. Motiviert und voller Tatendrang stürzten sie sich in den Auftrag. Hinter diesem Einsatz steckt viel Geduld und ein enormer Zeitaufwand. Sie haben für den FTV eine grosse Arbeit geleistet, die der Vorstand sehr schätzt und sich herzlich dafür beim Team bedankt.

Natürlich gilt dies auch für alle fleissigen Helferinnen im Hintergrund, die bereit standen, wenn sie gebraucht wurden. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass auf die Turnerinnen Verlass ist.

Mixed-Team realisiert Aufstieg

Markus Fischer

Nach einer Saison mit vielen personellen Engpässen und wenigen gelungenen Spielen, startete das Mixed-Volleyballteam mit hohen Zielen in die Saison 08/09. Einerseits wollte man in der Liga des Aargauer Volleyballverbands Fuss fassen, andererseits wurde ein regelmässiger Trainingsbesuch und stets genug Personal an den Spielen angestrebt. Coach Markus Fischer standen dann zu Saisonbeginn auch fünf tapfere Frauen und vier Männer zur Verfügung.

Problemlose Vorbereitung

Die Vorbereitung verlief entsprechend reibungslos, es wurde gut trainiert und die Mannschaft freute sich auf die bevorstehende Saison. Schnell wurde auch klar, dass sich die Zahl der Spielerinnen bald reduzieren würde – Jeannette Fässler gab ihre Schwangerschaft bekannt.

Die ersten Spiele verliefen vielversprechend. Die Untersiggenthaler bekundeten in keinem Spiel grosse Mühe und standen bis zum Duell gegen Turgi ohne Verlustpunkte an der Tabellenspitze. In heimischer Halle konnte dann auch der Rivale aus dem Tal deutlich mit 3:0 besiegt werden. Einziger Wermutstropfen: Dagmar Bochsler zog sich dabei einen Bänderriss zu. So waren es also nur noch drei Frauen. An den kommenden Spielen durfte sich keine Spielerin mehr verletzen, und die verbleibenden Volleyballerinnen mussten immer anwesend sein. Erfreulicherweise klappte das ausgezeichnet.

Aussetzer gegen Remigen

Spielerisch zeigte sich Untersiggenthal in den meisten Partien stark und konnte die Gegner stets unter Kontrolle halten. Einzige Ausnahme bildete das Heimspiel gegen Remigen, bei der es die erste Saisonniederlage absetzte. Dies ermöglichte Turgi den Aufschluss in der Tabelle und es kam im letzten Saisonspiel zum grossen Final um den Aufstieg. Turgi zeigte sich im Vergleich zum Hinspiel stark verbessert und konnte die Untersiggenthaler einige Male in

Verlegenheit bringen. Jedoch war auch unsere Mixed-Mannschaft auf der Höhe ihrer Aufgabe und kontrollierte den Gegner fast während des ganzen Matches. Daraus resultierte schliesslich ein 3:1-Sieg für Untersiggenthal. Der Aufstieg in die 2. Stärkeklasse war Tatsache und ein unausgesprochenes Saisonziel konnte erreicht werden.

Untersiggenthaler Konstanz

Die Mannschaft hat sich die ganze Saison über als kompakt gezeigt, konnte Ausfälle gut kompensieren und hat sich spielerisch sowie taktisch weiter entwickelt. Die Mannschaftsgrösse ist erfreulicherweise auch wieder am zunehmen. Dagmar konnte bereits drei Spiele vor Schluss ihr Comeback geben, Jeannette wird hoffentlich auch bald zurückkehren. Zudem konnten einige hoffnungsvolle Talente verpflichtet werden, so dass sich für die nächste Saison keine personellen Engpässe ergeben sollten. Das Untersiggenthaler Mixed-Team freut sich zuversichtlich auf die Herausforderung «2. Stärkeklasse».

STV-Meisterschaften in Thun (3. SM-Qualifikationswettkampf)

Tiziana Scherer

Am Wochenende vom 15./16. November 2008 fand in Thun der dritte Qualifikationswettkampf für Schweizer Meisterschaften (SM), die STV-Meisterschaften, statt. Es war wieder ein gelungener Auftritt der Untersiggenthaler Rhönradgruppe.

Auffahrunfall beim Einturnen

Die ganze Anspannung begann am Samstagmorgen um 9.15 Uhr, als es, wie bei jedem Wettkampf, Zeit war, um einzuturnen. Unsere, in der Kategorie Schüler startenden Turnerinnen brachten es schnell hinter sich und hatten so genügend Zeit, sich auch mental auf den Wettkampf vorzubereiten.

Auch unsere Jugendturner durften auf die Einturnfläche. Leider verlief es nicht ganz unfallfrei. Fabienne Umbricht kollidierte in der Spirale mit Vanessa Müller und fiel somit wegen einer Verletzung an der Wade aus.

Als der

Wettkampf begann und die Untersiggenthalerinnen an der Reihe waren, war die Stimmung bei uns langsam angespannt. Sie kämpften sich super durch ihre Kür und erturnten somit gute Ränge.

Deutsche Hilfe

Am Nachmittag hiess es dann auch für die Aktiven: Ran an die Räder! Nicht alle waren zufrieden mit der Leistung im Einturnen, doch die Nervosität legte sich dank Dirk Wünsch (De), welcher sich fleissig um uns und unsere Sprünge kümmerte. So standen alle ihre Saltos und Überschläge und Ursi Schneider war happy, dass alles so klappte wie geplant. Auch in der Spirale kämpften wir bis zum Ende und wurden mit einigen guten Noten belohnt. Diese ganze Anstrengung konnten wir am Abend einfach von uns lassen. Bei einem tollen Essen



von den Organisatoren der STV-Meisterschaften konnten wir uns ausruhen und bedienen lassen.

Paarturnen begeisterte

Nach einer erholsamen Nacht ging es am Sonntagmorgen weiter mit dem dritten Teil der Kategorie Jugend Dreikampf und Aktive Dreikampf. Wir gaben unser Bestes in den Disziplinen Gerade ohne Musik (Jugend) und Gerade mit Musik (Aktive). Dieses Mal musste nicht improvisiert werden, doch wir hatten einige Stürze zu verkraften. Auch Paarturnen/Synchron stand auf dem Programm. Nach einer kurzen Wartezeit «dank» der Presse begeisterten vier Paare das Publikum mit ihren Übungen.

Ranglistenauszug

Schüler Gerade: 8. Katarina Bojic. 9. Suna Eroglu. 10. Isabel Kienbaum. – Dreikampf: 1. Anja Eschermann. 2. Lena Egloff. 3. Katrin Sommer.

Jugend 3-Kampf: 2. Muriel Wandres. 8. Stefanie Meier. 9. Claudia Zulauf. 14. Vanessa Müller.

Aktive Dreikampf: 2. Sandra Stäheli. 3. Tiziana Scherer. 5. Jacqueline Müller. 6. Morena Seiler. 8. Vanessa Malaval. 10. Fabienne Skarpetowski.

Paarturnen/Synchron: 1. Tiziana Scherer/Morena Seiler 2. Jacqueline Müller/Sandra Stäheli.

MTV im Skiweekend mit Action

Peter Kim

Wie immer im März ging es auch dieses Jahr in das Ski-Wochenende. Knapp nach 6.30 Uhr traf der letzte der 14 Männerturner am Samstag, 7. März 2009, auf dem Schulhausplatz ein. Ungeduldig wartete unser Fahrer und Organisator Heinz Wittwer auf das Verladen von Gepäck und Skiausrüstung.

Da die Obrigkeit seit letztem Jahr die Bedingungen für das Führen von Motorwagen zum Personentransport mit mehr als acht Sitzplätzen geändert hatte, Heinz aber noch keinen Termin für die Führerprüfung für die höheren Kategorie erhalten hatte, mussten wir mit einer kleineren Busversion vorlieb nehmen. Immerhin durfte ein Gepäckanhänger mitgeführt werden.

Ab ins Berner Oberland

Auf direktem Weg ging es über die Autobahn Richtung Berner Oberland. Bereits auf Höhe Lenzburg wurden Kaffee und Gipfeli serviert (besten Dank an die Spender), was jedoch höchste Konzentration erforderte. Das korrekte Halten eines vollen und heissen Kaffeebechers beim Zustand des Aargauer Autobahnstückes sollte in der Bewertung der MTV-Jahresmeisterschaft berücksichtigt werden.

Da zwei PWs mit Anhänger kurz vor Bern den Schleudertest nicht bestanden hatten, durften wir eine Stunde lang im Schritttempo die verschneite Landschaft bestaunen.

Nach vier Stunden waren wir doch noch in unserer Unterkunft in Lenk angekommen. Sofort wurde Pistenbereitschaft erstellt und los ging es per Bus zur ausserhalb des Dorfes gelegenen Seilbahn. Da es in der Nacht noch tüchtig geschneit hatte und weder Adelboden noch Lenk die

nehmen, da der Anlasser am Sonntag nicht arbeiten wollte.

Ein Traum in Weiss

Nach diesem Intermezzo wurden wir mit traumhaften Pistenverhältnissen und blauem Himmel belohnt. Die Pisten waren über Nacht doch noch



Pisten präparierten, ging das Skifahren tüchtig in die Beine. Beim Nachtessen im Hotel zum 4-Gang-Menu konnten sich die Muskeln wieder erholen. Der Namen unseres Hotels hiess übrigens Waldrand (es hat dort drei oder vier Tannen). Der nächtliche Streifzug durch Lenk kann bezüglich Unterhaltungswert in etwa mit Untersiggenthal verglichen werden. Gut ausgeruht und mit einem Morgenbuffet verpflegt, ging es am Sonntag wieder auf die Pisten. Doch bis es soweit war, musste Heinz sein Gefährt durch Anrollen in Betrieb

präpariert worden (sollte bei den Bahntarifen schon «drin liegen»). So kam es, dass einige, die am Samstag noch zaghaft in den hinteren Reihen gefahren waren, auf einmal allen anderen davon preschten, was doch zu einigen Irritationen und Diskussionen führte. Eine Besonderheit in Adelboden/Lenk ist der Einstig in die Sesselbahnen. Eingestiegen wird immer in den talwärts ankommenden Sessel. Dazu muss man sich zwischen zwei fahrende Sessel hineinklemmen und der Sicherheitsbügel darf erst nach der Wende Richtung Berg

geschlossen werden (dieser Hinweis für Herr Sch.). Die Anlagen wurden übrigens von einer österreichischen Firma installiert.

Heimreise mit Tücken

Um 16 Uhr war Schluss mit dem Vergnügen. Das sagte sich auch unser Transportmittel, liess sich nicht dazu bewegen, den Motor anspringen zu lassen, weder mit eigener Kraft noch mit Überbrückung. Erst das brachiale Abschleppen durch hilfreiche Mitschneesportler liess unseren Dieselmotor zur besseren Einsicht bekehren. Die Fahrt nach Hause war dann ereignislos, bis zwischen Mägenwil und Baden plötzlich die elektrische Anlage ausfiel und der Motor sich mit dem Elektrischen solidarisch erklärte. Professionell und ohne Hektik setzte Heinz zur Notlandung auf dem Pannestreifen an. Ein besonderes Erlebnis, in der völligen Dunkelheit (unser Fahrzeug wie erwähnt ohne Beleuchtung) und leichtem Nieselregen, zwischen den daherbrausenden Autos und dem fluchtverhindernden Autobahnzaun zu stehen, immer in der Hoffnung, dass die übrigen Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge beherrschen.

Abschleppen gut, alles gut

In rekordverdächtig kurzer Zeit von 20 Minuten erschien der anvisierte Autovermieter aus Gebenstorf bereits mit einem Ersatzfahrzeug sowie einem für das Abschleppen des Havaristen. Nach weiteren zehn Minuten traf dann auch noch der Herr Polizist ein, der uns den nötigen Begleitschutz zum Verlassen des unwirtlichen Ortes

geben musste. Nach der Autobahnausfahrt in Baden musste zur Notmassnahme in der elektrischen Kommunikation zwischen Fahrzeug und Anhänger gegriffen werden, ansonsten auch diese Batterie ihren weiteren Dienst verweigert hätte. Aber was soll's? Heil und um einige Action reicher trafen wir noch zu christlicher Zeit in Untersiggenthal ein. Ende gut, alles gut! An Chauffeur und Organisator Heinz unseren Besten Dank.

Volleyball-Saison 08/09 Herren 2.

Liga: Höhen und Tiefen

Andy Scherer

Und wieder ist eine Volleyballsaison zu Ende. Und diesmal auch die letzte mit mir als Hauptleiter. Dazu gleich zu Beginn nur einige kurze Worte. Als ich das Amt übernahm, hätte ich es mir nicht träumen lassen, dass unsere Mannschaft einmal in der 1. Liga spielen kann. Dass ich diesem Team auch noch als Captain vorstehen durfte, war für mich eine besondere Ehre. Zu verdanken ist dieser Erfolg jedoch nicht mir, sondern vielmehr unseren damaligen Trainern Stephan Fischer und Peter Scherer, welche es geschafft haben, in vielen Jahren und mit mühseliger Arbeit, ein Team aus vielen durchschnittlichen und einigen wenigen hochtalentierten Volleyballern zu formen, welches auch national mitspielen konnte. Ihr seht, noch heute bin ich stolz auf die Leistung, welche wir in der vorletzten Saison zu Stande gebracht haben. Und ich denke, das

darf auch der ganze Verein sein, ist es doch nicht alltäglich.

Ein veritables Wellental

Doch wieso berichte ich schon wieder von der 1.-Liga-Saison. War vielleicht die Saison 08/09 zum Vergessen. Teilweise ja (und zwar schnellstmöglich), teilweise ganz und gar nicht. Nebst vielen durchschnittlichen Spielen hat es in der vergangenen Saison auch zu sehr guten Leistungen gereicht. Das Spiel im Schweizer Cup gegen den VBC March war eines davon. Dieses knüpfte beinahe nahtlos an die 1.-Liga-Saison an und bot hochstehendes Volleyball in unserer Halle. Demgegenüber stehen aber auch einige Spiele zum Vergessen. Im Meisterschaftsspiel gegen Lunkhofen waren wir vor allem in der Annahme zu schwach, was jedoch zu einem grossen Teil an der übermächtig starken Serviceleistung des Gegners lag (eine Spezialität der Lunkhofer ...). Im Aargauer Cup gegen Smash 05 Laufenburg-Kaisten hingegen boten wir eine solch desolante Leistung, dass mir hier zum Beschreiben noch immer die Worte fehlen.

Versöhnlicher Abschluss

Ihr seht, die Saison 08/09 war eine Saison mit Höhen und Tiefen. Behalten wir doch nur die Höhen in Erinnerung. Schlussendlich reichte es doch immerhin zu einem guten dritten Schlussrang in der Meisterschaft. Und wären wir nicht schon vor zwei Jahren eine der ältesten Mannschaften in der 1. Liga gewesen, hätten wir wohl von der vorhandenen Möglichkeit

Gebrauch gemacht und wären nochmals dorthin aufgestiegen. Aber es ist im Volleyballsport wie auch in anderen Bereichen des Lebens: Es reicht zu wissen, dass man es könnte, und es zeugt von Weisheit, wenn man es dann trotzdem nicht tut (unsere Knochen werden es uns danken).

Neuer Hauptleiter

Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen meinen Mitspielern für die Unterstützung und Hilfe während meiner Zeit als Hauptleiter danken und wünsche meinem Nachfolger Devrim Balyos alles Gute. Auch besten Dank an die treuen Zuschauer, welche uns bei hochstehenden Leistungen angefeuert und bei tiefem Niveau erduldet haben.

Ach ja, das tönt alles ja so nach Abgang. Selbstverständlich hängen wir noch eine Saison dran und haben immer noch (meistens) Spass daran. Allez Seehünd – go for 2009/2010.

Baselbieter-Cup in Hölstein

Tiziana Scherer

Am Wochenende vom 24./25. Januar 2009 fand in Hölstein der vierte von fünf Qualifikationswettkämpfen statt. Die Rhönrädlerinnen des STV Untersiggenthal erschienen für einmal nicht so zahlreich wie gewohnt.

Früher Start in den Tag

Für Fabienne Skarpetowski, Stefanie Meier, Vanessa Müller und Fabienne Umbricht ging der erste Wettkampftag (Samstag) um 6.27 Uhr bereits los. Denn es wartete eine

anderthalbstündige Fahrt nach Hölstein auf sie. Gerade angekommen, hiess es umziehen und einturnen.

Zuerst mussten sich unsere Jugendturnerinnen in der Disziplin Spirale beweisen. Mit kleinen Stürzen, aber auch mit einer durchgeturnten Kür vom Stefanie Meier beendeten sie diesen Wettkampf. Gleich darauf zeigte uns Fabienne Skarpetowski (Kategorie Aktive) eine sauber durchgeturnte Kür. Ihre starke Leistung brachte ihr die Bestnote in dieser Kategorie/Disziplin.

Österreicher stark im Sprung

So war der Morgen abgeschlossen, die Turnenden verteilten sich auf die Autos und fuhren gemeinsam vom Arxhof in die Rübmatthalle, wo der Sprungwettkampf durchgeführt wurde. Auch da mussten wir «Stürze» auf uns nehmen. Am Ende dieses Wettkampfes zeigten uns noch die Turnenden aus Österreich ihr Können. Wir staunten nicht schlecht, da legte doch ein Athlet einen Sprung mit einer Endnote über 9,00 Punkten auf die Matte. So war es auch schon wieder an der Zeit die Taschen zu packen und nach Hause zu fahren.

Gute Leistungen am Sonntag

Auch am Sonntagmorgen hiess es nicht «Ausschlafen», denn um 7.18 Uhr war bereits wieder Versammlung am Bahnhof Turgi. Es stand nur noch eine Disziplin auf dem Programm (Gerade). Fabienne Umbricht zeigte uns eine nahezu perfekte Kür, doch es reichte nicht ganz aus, um die 9,00 Punkte zu knacken (8,95). Auch

Fabienne Skarpetowski hatte ihre Übung im Griff und harmonierte wunderbar zu ihrer Musik. Leider lief es nicht allen so gut und einige Tränen flossen. Doch auch die wussten wir zu trocknen und schon bald fanden unsere Turnerinnen das Lachen wieder. Jetzt mussten sie sich nur noch der Rangverkündigung stellen. Die Rhönrädlerinnen haben auch an diesem Wettkampf gute Leistungen gezeigt und so gingen wieder zwei Medaillen nach Untersiggenthal.

Rangliste

Dreikampf Jugend: 3. Fabienne Umbricht. 7. Vanessa Müller. 8. Stefanie Meier. – Dreikampf Aktive: 2. Fabienne Skarpetowski.

Fotoausstellung 2010

Paul Jud

Ich kann einfach nicht glauben, dass im ganzen STV Untersiggenthal nur eine Hand voll Turnerinnen und Turnern in den letzten 25 Jahren Fotos geschossen hat. Selbstverständlich finde ich auf der TVU-Homepage ab 2003 Bildchen von diversen Anlässen. Aber während den Jahren nach unserem 75sten, also 1985 und dem Dave-Gründungsjahr herrscht eine gähnende Leere, ein tiefes schwarzes Loch, beinahe nur «Tote Hose». Zwei Turnerinnen haben mir ja diverse Alben aus dem Frauenturnverein und der Mädchenriege versprochen, aber das kann ja nicht alles sein. In der Jugendriege werden sicher auch Fotos gemacht, denkt an eure Eltern

die euch an die verschiedenen Anlässe begleiten. Auch bei den Aktiven und den Männern wurden in den obengenannten Jahren Bilder geschossen. Also bitte, macht euch auf die Socken oder in die Fotokisten, sortiert die gefundenen Fotos nach Anlass und Jahr, packt sie in einen mit eurem Namen versehenen Briefumschlag und lasst sie mir zukommen. Fotos oder Dokumente aus diesem Jahr (2009) sind natürlich auch willkommen. Wartet aber bitte nicht bis zum nächsten Jahr, sondern bringt sie mir sobald als möglich. Bei Fragen gebe ich gerne Auskunft unter nachfolgenden Koordinaten: Paul Jud, Kornweg 13, 5415 Nussbaumen, Telefon 056 282 24 32, 076 526 21 90, E-Mail: pauluxp@sunrise.ch.

Licht an

Das ATV-Skiweekend im Walliser Outback war von eitlen Sonnenschein begleitet, wenigstens am Samstag. Einige stürzten sich deshalb am Abend bereits mit einem roten Kopf in den Ausgang auf der Kühbodenalp, ehe sie richtig in Schwung geraten waren. Trotz allen anders lautenden Gerüchten verlief der Abend geordnet und überaus gesittet. Die Rückkehr verlief gestaffelt, um Staus beim Zähneputzen tunlichst zu vermeiden. Die etwas früher Heimgekehrten waren bereits ins Traumland entschwunden, als sich ein mehr schlecht als recht orchestriertes Duo, Trio oder Quartett, grölend (oder doch singend?) seinen Weg in die Unterkunft bahnte. Trotzdem gab es einige Hardcore-Schlafer, die diesem akustischen Angriff auf die wohlverdiente Nachtruhe zu trotzen vermochten. Dies schien eine Person (Name der Redaktion bekannt) für unmöglich zu halten, und dachte, sie könne jetzt locker das Licht anzünden, da ja eh noch niemand am schlafen sei. Wie man sich täuschen kann! Mit einem Machtwort aus der Dunkelheit wurde diesem Begehren denn auch umgehend Einhalt geboten. Die Schlafenden hätten es gedankt – wenn sie nicht geschlafen hätten.

Wenn einer eine Reise tut ...

... kommt er irgendwann wieder und will sein Bett zurück. Drei Monate Ferien in Asien sind wundervoll: feuchte Hitze, «spannendes» Essen,

Durchfall und Erbrechen nebst all den kulturellen Highlights. Eigentlich gäbe keinen wirklich triftigen Grund, wieder nach Hause zu kommen. Oder doch? Sei es die Aussicht auf eine weibliche Person, die mit einer Rose am Flughafen auf einen wartet, oder die Gewissheit, mit der eigenen Rückkehr einen Konkurrenten um einen Stammplatz im Softball wieder zu seinen Eltern nach Hause schicken zu können. Gründe für die Rückkehr gibt es natürlich viele: das schöne Wetter, McDonald's und Burger King, die Aussicht, wieder Geld verdienen zu können und natürlich die Vorbereitung auf die nächste Softball-Saison. Welcome home.

Playoff

Sportler sind bekanntlich etwas abergläubisch und klammern sich gerne an Rituale und dergleichen. Was im Eishockey der Playoff-Bart ist, haben nun die Volleyballer vom STV Untersiggenthal mit dem Match-Shirt eingeführt. Hier noch einmal die Regeln: Solange die Mannschaft im Cup dabei ist, werden die Shirts nicht gewaschen. Dies wurde in der letzten Saison bereits eingeführt und gelebt. Vielleicht mit ein Grund, warum die Mannschaft den Cup bei der nächsten Gelegenheit verlassen hat. Auf jeden Fall will man auch unter dem neuen Spartenhaupteiter an der Tradition festhalten.

Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed Montag 20.00-21.00

Volleyball 2. Liga Montag 21.00-22.00

Freitag 18.30-20.30

Leichtathletik Mittwoch 20.00-22.00

Geräteturnen Mittwoch 20.00-22.00

Freitag 20.00-22.00

Freestyle Freitag 20.00-22.00

Jugend

Kleine Mädchenriege Montag 18.30-20.00

Kleine Jugendriege Montag 18.30-20.00

J+S-Rookies (Mixed) Mittwoch 18.30-20.00

Geräteriege

Mädchen/Knaben Mittwoch 18.00-20.00

ab 7 Jahren Freitag 18.30-20.00

Elki-Turnen

3–5 Jahre Mittwoch 14.00-15.00

Samstag 10.00-11.00

Kinderturnen

Kindergarten Mittwoch 14.00-15.00

1. und 2. Klasse Mittwoch 14.00-15.00

Präsident

Markus Fischer

056 535 36 57

mafischli@hotmail.com

Technischer Leiter

Axel Flury

056 441 39 86

axel.flury@gmail.com

Jugendverantwortliche

Melinda Humbel

079 512 65 59

melinda_humbel@hotmail.com

Elki-Leitung

Cornelia Meloni

056 290 30 15

cdmeloni@msn.com

Kitu-Leitung

Evi Umbricht

056 288 26 44

evi.umbricht@hispeed.ch

Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	19.30-21.00
Light-Turnen	Montag	20.00-21.00
Schnurball	Montag	21.00-22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00-22.00

Präsidentin

Christine Malaval
056 223 18 69
bernard.malaval@sunrise.ch

Technische Leiterin

Myrtha Weber
056 288 36 17
myrtha.weber@gmx.ch

Rhönrad

Doppelturnhalle US	Dienstag	17.15-18.45
Doppelturnhalle US	Mittwoch	15.00-17.00
Kader (Turgi)	Mittwoch	20.00-22.00
Doppelturnhalle US	Freitag	17.00-18.30
Anfänger (Turgi)	Freitag	17.00-18.30
Fortgeschrittene (Turgi)	Freitag	18.30-20.00

Leiterin Rhönrad

Ursi Schneider
056 288 26 65
roland.schneider@pop.agri.ch

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00-22.00
Senioren	Freitag	20.00-22.00
Faustball	Dienstag	20.00-22.00
Ski-Fit (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30-20.30

Präsident

Peter Kim
056 288 24 75
peter.kim@bluewin.ch

Technischer Leiter

Beat Stucki
056 288 21 45
b.stucki@bluewin.ch

AGENDA

April

Mi	ab. 1.	Biken (jeden Mittwoch)	Löwenparkplatz, 18.00 Uhr	MTV
Mo	20.	Nordic Walking oder Spazieren	Schulhaus 19.30 Uhr	FTV
Fr	24.	Jassmeisterschaft	Rest. Löwen, US	Alle
Sa	25.	Quer durch Basel	Basel	ATV
So	26.	Quer durch Wangen	Wangen b. Olten	ATV
Di-Sa	14.-18.	Jugendlager 1 (Anfänger)	Penthalaz	RR

Mai

Sa	2.	Quer durch Rohrdorf	Oberrohrdorf	ATV
Sa/So	2./3.	AG-Meisterschaft Schnurball	Windisch	FTV
Sa/So	9./10.	Trainingsweekend	Sumiswald	ATV
Fr	15.	Schnurball-Abend	Kanti Baden	FTV
Fr	15.	Vereinsmeisterschaft, 4. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
Fr	22.	Kein Turnen nach Auffahrt		MTV
Fr	29.	Walking-Night	Gebenstorf	FTV
Mi-So	20.-24.	Rhönrad-Weltmeisterschaften	Baar	RR
	23.-30.	Veloferien	gemäss sep. Programm	MTV

Juni

Mo	1.	LMM-Vorrunde	Langnau i. E.	ATV
Do	4.	Nachtmarsch Frauen/Männer	Ehrendingen	FTV
Sa	6.	33. Lägerncup	Wettingen	ATV
Sa.	6.	Slow-up		FTV
Sa.	6.	Ausflug 50 Jahre FTV	Schulhausplatz US	FTV
Sa	6.	Sickinga-Velo-Slow-up	gemäss sep. Programm	MTV
So	7.	AG-Meisterschaft Vereinsturnen	Wettingen	ATV
So	7.	Brunch mit Familie	Schulhaus US, 10.00 Uhr	MTV
Fr	12.	4. Wurf-Cup	Untersiggenthal	ATV
Fr	19.	Jubilarenfeier	gemäss sep. Programm	MTV
Fr-So	19.-21.	Regionalturnfest	Muri AG	ATV
Sa	27.	Kreisturnfest Bözberg	gemäss sep. Programm	MTV
Sa/So	27./28	Kreisturnfest	Koblentz	FTV
Mo	29.	Velofahren mit Helm, Spazieren	Schulhaus 19.30 Uhr	FTV

Juli

Fr	3.	Spielabend vor Sommerpause	DTH Untersiggenthal	MTV
Di	21. od. 28.	Velotour für Daheimgebliebene	Schulhaus 9.00 Uhr	FTV

August

Mo–Sa	3.–8.	Jugendlager 2 (Int. Kategorien)	Lichtensteig	RR
Fr.	7.	Redaktionsschluss <i>Turn-Flash</i>		Alle
Sa/So	8./9.	Turnfahrt	Unbestimmt	ATV
Sa/So	22./23.	Ausführungskampfrichterkurs/FK		RR
Mi	26.	27. Sikinga-Lauf	Untersiggenthal	Alle
Fr	28.	Volleyball-/Faustballturnier	Untersiggenthal	MTV
Fr	28.	Vereinsmeisterschaft, 5. Disziplin	Schulhaus US, 19.30 Uhr	MTV

September

Sa/So	5./6.	Turnfahrt		FTV
Sa/So	5./6.	Turnfahrt	gemäss sep. Programm	MTV
Fr	11.	Schnurball-Abend	Kanti Baden	FTV
Sa/So	12./13.	Schweizer LMM-Final	Interlaken	ATV
Sa/So	12./13.	SM Vereinsturnen	Lyss	ATV
Sa/So	12./13.	SM Vereinsturnen	Lyss	RR
So	13.	Ekiden-Marathon-Staffel	Basel	ATV
Fr	18.	Herbstversammlung	Untersiggenthal	ATV
Sa/So	19./20.	Ausführungskampfrichterkurs/FK		RR
Fr	25.	Vereinsmeisterschaft, 6. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
So	27.	Veteranentagung	Niederrohrdorf	MTV

AGENDA

Oktober

Mo–Sa	5.–10.	Rhönradleiter 2: Modul 3		RR
Mo–Sa	5.–10.	Jugendlager 3 (alle Kategorien)	Heiden	RR
Mo	5.	Herbstbummel		FTV
Fr	9.	Wanderung mit Nachtessen	Schulhaus US, 19.00 Uhr	MTV
Sa	10.	Hallwilersee-Lauf-Stafette	Beinwil am See	ATV
Mi	ab 14.	Ski-Fit mit Werni Fischer	Kellerhalle, 19.30 Uhr	MTV
Sa/So	17./18.	Herbstpokal	Zürich	RR
Mo	19.	Turnstand	MZH Untersiggenthal	FTV
Fr.	23.	Redaktionsschluss <i>Turn-Flash</i>		Alle
Fr	23.	Vereinsmeisterschaft, 7. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV

November

Fr	13.	Vereinsmeisterschaft, 8. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
So	15.	Hauptprobe Turnervorstellung	Untersiggenthal, 14 Uhr	Alle
Sa/So	14./15.	STV-Meisterschaften		RR
Fr	27.	Delegiertenversammlung BKTV	Mägenwil	Alle
Fr–So	27.–29.	Turnervorstellungen	Untersiggenthal	Alle

Dezember

Sa	5.	Chlaushock mit Partnerinnen	Bierkeller US	MTV
Mo	7.	Chlaushock	Bierkeller 19.30 Uhr	FTV
Di	8.	Chlaushock		RR
Fr	11.	Chlaushock	Waldhütte Homrig	ATV
Fr	11.	Vereinsmeisterschaft, 9. Disziplin	DTH Untersiggenthal	MTV
Mo	21.	Waldweihnacht	Schulhaus 19.30 Uhr	FTV
Mo	28.	37. Christbaumabräumen	Schulhaus US, 18.30 Uhr	MTV

Januar 2010

Fr	15.	64. Generalversammlung	gemäss sep. Programm	MTV
Mo	18.	Generalversammlung	Rest. Löwen, US	FTV

Februar 2010

Sa/So	27./28.	Basiskampfrichterkurs		RR
-------	---------	-----------------------	--	----

August 2010

Sa	21.8.	100 Jahre STV Untersiggenthal		Alle
----	-------	-------------------------------	--	------

A

Adam Marcel doedoe@gmx.ch
 Aeppli Trudi f.aeppli@bluewin.ch
 Affolter Nadja affolternadja@hotmail.com
 Amsler Roland roland.amsler@gmx.ch
 Amweg Brigitte brigitteteamweg@hotmail.com

B

Balcon Renzo fam.balcon@hispeed.ch
 Balyos Devrim dbalyos@bluewin.ch
 Baumgartner Hanspeter baum_gartner@hispeed.ch
 Becher Sylvia sylvia.becher@bluewin.ch
 Beier Lotti lottibeier@beier-zimmerer.ch
 Bertschi Roger roger.bertschi@gmx.ch
 Beutler Rosmarie p-r.beutler@bluewin.ch
 Blikisdorf Kathrin kathrin_blikisdorf@hotmail.com
 Bochslar Dagmar dagmar.bochslar@gmx.ch
 Bochslar René rene.bochslar@ubs.com
 Bolliger Walter wt.bolliger@bluewin.ch
 Bronner Daniela daniela.bronner@gmx.net
 Bronner Reto reto_bronner@yahoo.de
 Burger Eveline evelineburger@gmx.ch

C

Cazzari Remo rmcazzari@freesurf.ch
 Cosic Andreja sweet_muesli91@hotmail.com
 Cramerer Jaennette jeannette.cramerer@tele2.ch
 Cramerer Manuela manuela.cramerer@tele2.ch

D

Dikk Elisabeth elisabeth.dikk@bluewin.ch

E

Eberle Ueli eberle.heat@hispeed.ch
 Eschermann Maren m_eschermann@freesurf.ch

F

Fässler Jeannette faessler.jeannette@symotech.ch
 Fehr Franzisca franzisca.fehr@ziscart.ch
 Fischer Fabian fischerfabian@gmx.ch
 Fischer Markus mafischli@hotmail.com
 Fischer Stephan gryche@iname.com
 Fischer Werner werni.fischer@gmx.ch
 Fisler Jonas jonasfisler@hotmail.com
 Flury Axel axel.flury@gmail.com

G

Gasser Hansueli hansueli.gasser@jostbrugg.ch
 Gati Rudolf rudolf.gati@gmx.de
 Giedemann Martin martin@giedemann.ch
 Glättli Olivia olivia.glaettli@bluewin.ch
 Graf Rolf r.graf@zkd.ch
 Grossen Jolanda erjagassler@bluewin.ch
 Guggisberg Daniela daniela.guggisberg@bluewin.ch

H

Häsler Silvia silvia.haesler@gmx.ch
 Hediger Martin martinhediger@gmx.ch
 Hediger Nicole nicolehediger@yahoo.de
 Hediger Rosmarie rosmarie.hediger@gmx.ch
 Hintermann Joel johintermann@hotmail.com
 Hitz Marco marcohitz@hotmail.com
 Hitz Ruedi rudolfhitz@hotmail.com
 Hitz Theres theres.hitz@hispeed.ch
 Hitz Tobias t.hitz@merki-hitz.ch
 Hitz Ursi gaudenz.hitz@hispeed.ch
 Hitz Xavier xavier_hitz@hotmail.com
 Hofmann Monika monikahofmann24@bluewin.ch
 Huber Günther guenther.huber@bluewin.ch
 Humbel Florian florian.humbel@pop.agri.ch
 Humbel Jürg juerg.humbel@dplanet.ch
 Humbel Nadine nadine_humbel@hotmail.com
 Humbel Melinda melinda_humbel@hotmail.com
 Humbel Tanja tanjahumbel@yahoo.de

I, J

Ingold René rene.ingold@gmx.ch
 Jäger Fritz jaegerfritz@bluewin.ch
 Jud Paul pauluxp@sunrise.ch

K

Keller Annina anninakeller@bluewin.ch
 Keller Daniel dankel@gmx.ch
 Keller Erna erna.keller@free.mhs.ch
 Keller Marie-Louise marie-louise.keller@gmx.ch
 Keller Markus keldelmar@gmx.ch
 Killer Hans johannki@pop.agri.ch
 Kim Marco marco.kim@gmx.ch
 Kim Marianne marianne.kim@bluewin.ch
 Kim Peter peter.kim@bluewin.ch
 Kim Stephan st.kim@gmx.ch
 Knecht Benjamin benjamin.knecht@hispeed.ch
 Knecht Daniel daniel.knecht@lernzentren.ch
 Knecht Rebekka rebekka_knecht@yahoo.de
 Knecht Roland roland.knecht@hsg-fm.ch
 Knecht Sandra sandy_k4@hotmail.com
 Koller Petra petra.koller@gmail.com
 Küng Nicole nicole.kueng@kueng-automobile.ch

L

Liem Marlies marliesliem@hispeed.ch
 Liem Tjongh tjonghliem.us@bluewin.ch
 Lötscher Josef sepp_loetscher@bluewin.ch
 Lötscher Nadia nadia_loetscher@yahoo.com
 Lovric Ivanka ivanka.lovric@gmx.ch
 Lüscher Markus markus-luescher@hispeed.ch
 Lüscher Ursula uluescher@gmx.ch

M

Malaval Christine	bernard.malaval@sunrise.ch
Malaval Vanessa	v.malaval@gmx.net
Marbach Manuel	manuelmarbach@bluewin.ch
Marclay Roland	rd.marclay@yahoo.com
Mätzler Pius	pp.maetzler@bluewin.ch
Meier Marcel	mtmeier@hispeed.ch
Meier Marlen	mmeier2@cscch.jnj.com
Meier Martin	martinmeier@dplanet.ch
Meier Pia	pia_meier@hispeed.ch
Meier Susy	susy.meier@bluewin.ch
Meloni Cornelia	cdmeloni@msn.com
Meyer Ernst	emeyer@gmx.ch
Morath Philipp	philipp.morath@power.alstom.com
Mörker Roland	rmoerker@hotmail.com
Mörker Stefan	moer@eb98.ch
Müller Fabienne	fabi1988@hotmail.com
Müller Jacqueline	jacq_0607@hotmail.com

O

Orteca Fabio	ortecaf@hotmail.com
--------------	---------------------

P

Pabst Daniel	dani@dapa.ch
Patrizio Diana	dm.patrizio@bluewin.ch
Pauli Andrea	pandimi@hotmail.com
Pieren Bernhard	bpieren@bluewin.ch
Pieren Michel	naphthalin@yahoo.com
Pfister Ulrich	pfister_ulrich@bluewin.ch
Portmann Albin	aaportmann@bluewin.ch

Q

Quennoz Elfie	quennoz@oeschervps.ch
---------------	-----------------------

R

Roth Oliver	roth.oliver@brugg.com
-------------	-----------------------

S

Santschi Ernst	ernst.santschi@power.alstom.com
Schatzmann Isabelle	isabelle.schatzmann@gmx.ch
Schatzmann Marco	marco.schatzmann@gmx.ch
Scheidegger Sibylle	sibylle.sch@hotmail.com
Schenk Adrian	adi77@gmx.ch
Schenk Manuel	manuel.schenk@bluewin.ch
Scherer Andreas	ascherer@bluewin.ch
Scherer Hansjörg	hansjoerg.scherer@zuehlke.com
Scherer Peter	peter.scherer@amstein-walthert.ch
Scherer Reini	reini.scherer@bluewin.ch
Scherer Tiziana	tizi_2@hotmail.com
Schindler Hans-Ueli	hu.schindler@bluewin.ch
Schlumpf Eveline	eveline.schlumpf@hispeed.ch

Schmid Christian	schmid.achr@bluewin.ch
Schmid Claudia	schmid-claudia@bluewin.ch
Schmuckli Thomas	t.schmuckli@bluewin.ch
Schneider Oliver	oliverschneider@gmx.ch
Schneider Ursi	roland.schneider@pop.agri.ch
Schulze Andrea	wildi_andrea@hotmail.com
Schulze Sebastian	seb-bo@gmx.de
Schwarz Rémy	remy.s@web.de
Seiler Madeleine	maedi@mails.ch
Seiler Morena	mori@mails.ch
Seiler René	renatus@mails.ch
Seiler Sabrina	sas_83t@yahoo.de
Sgier Heidi	hsgier@yahoo.de
Skarpetowski Fabienne	fabiskar@hotmail.com
Stäheli Sandra	sandra.st@gmx.ch
Staub Reto	r_staub@bluewin.ch
Stichert Linda	sportsoili@yahoo.de
Strässle Yvonne	yvonne@straessle.net
Strebel Beatrice	beatrice.strebel@gmx.ch
Strebel Sepp	bsstrebel@swissonline.ch
Strebel Ursula	ursula.strebel@untersiggenthal.ch
Stöckli Anita	p.stoock@bluewin.ch
Stoll Erwin	stollve@gmx.ch
Stucki Beat	b.stucki@bluewin.ch

T

Thomann Werner	theophil10@bluewin.ch
----------------	-----------------------

U

Ulrich Corinne	arkadi66@bluemail.ch
Ulrich Peter	peter-ulrich@bluewin.ch
Ulrich Stefan	stefanulrich@hotmail.com
Umbricht Evi	evi.umbricht@hispeed.ch
Umbricht Fabienne	gigeliiii@hotmail.com
Umbricht Willi	regina.umbricht@bluewin.ch

W, Z

Wagner Franz	fhwagner@pop.agri.ch
Wagner Hedi	fhwagner@pop.agri.ch
Weber Myrtha	myrtha.weber@gmx.ch
Weidmann Urs	wdmus@netwings.ch
Widmer Alfons	widmer.a@pop.agri.ch
Widmer Markus	markus.widmer1@bluewin.ch
Wild Yvonne	yviwild@yahoo.com
Wittwer Heinz	wittwer-heinz@bluewin.ch
Wittwer Vreni	v.wittwer@bluewin.ch
Wohler Bianca	bianca.wohler@bluewin.ch
Wong Wingdzi	wingdzi_wong@yahoo.com

GRATULATIONEN

50 Jahre	Roland Marclay	23. Februar 2009 (Nachtrag)
20 Jahre	Tiziana Scherer	2. April 2009
30 Jahre	Devrim Balyos	7. April 2009
91 Jahre	Frieda Pellicoli	16. April 2009
20 Jahre	Fabienne Skarpetowski	18. April 2009
50 Jahre	Martin Giedemann	29. April 2009
75 Jahre	Margot Gmür	8. Mai 2009
85 Jahre	Nelly Flück	9. Mai 2009
60 Jahre	Kurt Weiss	25. Mai 2009
25 Jahre	Markus Widmer	6. Juni 2009
40 Jahre	Yvonne Lacher	18. Juni 2009
92 Jahre	Linus Egger	25. Juni 2009
50 Jahre	Vreni Wittwer	26. Juni 2009
30 Jahre	Nicole Küng	27. Juni 2009
30 Jahre	Marco Rüfenacht	29. Juni 2009
60 Jahre	Heidi Schlunegger	5. Juli 2009
60 Jahre	Hansueli Lüscher	11. Juli 2009
60 Jahre	Ueli Eberle	14. Juli 2009
85 Jahre	Walter Obrist	14. Juli 2009
86 Jahre	Werner Keller	1. August 2009
20 Jahre	Claudia Schmid	25. August 2009

ADRESSEN

Dachverein (DAVE)

Präsidentin	Susy Meier	Kornfeldweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 25 24
Kassier	Marco Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
Aktuarin	Elisabeth Dikk	Sonnenweg 8	5300 Enneturgi	056 288 25 82
PR	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Markus Fischer	Landstrasse 29	5430 Wettingen	056 535 36 57
Vizepräsidentin	Isabelle Schatzmann	Steinenbühlstr. 22	5417 Untersiggenthal	056 288 05 07
TL	Axel Flury	Badstrasse 6	5200 Brugg	056 441 39 86
Kassier	Fabian Fischer	Landstrasse 29	5430 Wettingen	056 535 36 57
Aktuarin	Marlen Meier	Hürdlistrasse 4	5436 Würenlos	079 717 90 43
PR	Martin Hediger	Hofacherstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 25 77
Jugend	Melinda Humbel	Wiesenstrasse 4	5400 Baden	079 512 65 59

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
Kassierin	Theres Hitz	Steinenbühlstr. 13a	5417 Untersiggenthal	056 288 37 85
Aktuarin	Lotti Beier	Dorfstrasse 104	5417 Untersiggenthal	056 288 16 54
PR	Silvia Häsler	Kornfeldweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 12 41
Leiterin Aktiv	Myrtha Weber	Quellenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	056 288 36 17
Leiterin Light	Hedi Wagner	Lierenstrasse 52	5417 Untersiggenthal	056 288 18 41

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vize	Thomas Schmuckli	Feldstrasse 9a	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
TL	Beat Stucki	Dorfstrasse 63b	5417 Untersiggenthal	056 288 21 45
Stv. TL	Werner Fischer	Staldenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 18 57
Kassier	Hp. Baumgartner	Bündtenstr. 11k	5417 Untersiggenthal	056 288 28 91
Aktuar, PR	Günther Huber	Pfaffenzielstr. 11c	5300 Enneturgi	056 288 19 39
Veteranenobm.	Reinhard Scherer	Waldheimstr. 1b	5301 Siggenthal St.	056 281 14 59

Mitglieder in Spezialfunktionen

Elki/Kitu	Evi Umbricht	Bergstrasse 9	5417 Untersiggenthal	056 288 26 44
Geräteriege	Sabrina Seiler	Irisweg 5	5417 Untersiggenthal	056 288 25 30
Geräteturnen	Nadine Humbel	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
Gymnastik	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Leichtathletik	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Rhönrad	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Volleyball	Devrim Balyos	Oberdorf 59	5225 Oberbözberg	079 373 25 47
J+S-Coach	Melinda Humbel	Wiesenstrasse 4	5400 Baden	079 512 65 59
J+S-Rookies	Roland Mörker	Unterdorfstrasse 5	5212 Hausen b. B.	056 441 20 01
Fähnrich	Diana Patrizio	Grubenrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 221 51 35
OK Sikinga-Lauf	Florian Humbel	Zelglistrasse 6a	5417 Untersiggenthal	056 288 36 81
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Ressort 1 TuVo	Nadine Humbel	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OLKO Kreis	Hansueli Gasser	Haldenstrasse 34	5415 Nussbaumen	056 282 47 42
OLKO Kreis	Schindler Hansueli	Weinbergstrasse 3d	5417 Untersiggenthal	056 288 36 24
SPIKO Kreis	René Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
Festwirtin	Daniela Guggisberg	Dorfstrasse 46e	5417 Untersiggenthal	056 288 23 80
Festwirt	René Ingold	Zelglistrasse 11	5417 Untersiggenthal	056 288 00 91
Webmaster	Pabst Daniel	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Antoniusstrasse 2	5430 Wettingen	056 534 40 14
Turn-Flash	Stephan Fischer	Hinterdorfstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 07 25
Turn-Flash	Peter Scherer	Dorfstrasse 58	5417 Untersiggenthal	056 288 19 02

In der Ausgabe III/08 des *Turn-Flash* wollten wir wissen, zum wievielten Mal die Delegiertenversammlung des Dachvereines (Dave) im 2009 stattgefunden hat. Da der Dave im 2002 gegründet wurde, war dies die siebte DV.

Viele Turnerinnen und Turner haben die richtige Antwort eingereicht. Bei der nichtnotariellen Ziehung wurde eine Siegerin ermittelt. Die beiden Eintrittsgutscheine für das Thermalbad in Zurzach gehen an:

Tiziana Scherer

Herzliche Gratulation! Das *Turn-Flash*-Rätsel I/09 dreht sich um das Spiel mit den Karten. Unsere Frage lautet: «**Zum wievielten Mal fand dieses Jahr die STV-Jassmeisterschaft statt?**» Abgabetermin für eure Antworten ist der 7. August 2009 per E-Mail: stv-untersiggenthal@gmx.ch, via Website www.stv-untersiggenthal.ch oder per Post (Redaktion *Turn-Flash*, Stephan Fischer, Hinterdorfstrasse 1, 5417 Untersiggenthal). Zu gewinnen gibt es erneut zwei Eintrittsgutscheine für das Thermalbad Zurzach.

Viel Erfolg!